

## Bowler in Monheim ohne Agerbo

Kasseler Bundesligist will Titel verteidigen

**KASSEL.** Das Bowling-Team Finale Kassel geht in Monheim beim fünften Start der Bundesliga-Spielzeit in die entscheidende Saisonphase und will an den letzten beiden Spieltagen seinen Acht-Punkte-Vorsprung verteidigen.

Finale-Coach Peter Leister schickte sein Team zur Vorbereitung zu den Ballmaster Open nach Helsinki. Bei diesem größten Turnier der European Bowling Tour traf man auf die europäische Spitzenklasse und neun Profis aus Amerika. Die Kasseler schlugen sich prächtig, standen gleich mit drei Spielern im Finale und scheinen für Monheim gerüstet zu sein.

Finale wird angeführt vom dreimaligen EBT-Champion Paul Moor, der in Finnland mit einem Spieldurchschnitt von



**Christian Racpan**

230 Pins in 14 Spielen zu überzeugen wusste. Ihm zur Seite stehen die deutschen Nationalspieler David Canady, Christian Racpan, dem in Finnland ein perfektes Spiel mit 300 Pins gelang, Timo Schröder, Dirk Völkel und Pascal Winterheimer. Leister muss allerdings auf seinen dänischen Vize-Weltmeister Jesper Agerbo verzichten, der bei einem Einladungsturnier in Japan weilt. (sn)

## Erster Sieg für Baunataler Keglerinnen

**KASSEL.** In der Kegel-Hessenliga der Damen konnte der KSV Baunatal den ersten Saisonserfolg feiern. Gegen den KSV Wetzlar reichte es für die VW-Städterinnen trotz vier Ergebnissen unterhalb der 700er Marke zu einem 2:1/44:34-Erfolg auf heimischen Bahnen. Beste Akteurin war Uta Böth mit 767 Holz, knapp gefolgt von Brigitte Krug (763), Martina Wedemeyer (685) und Nelli Reil (685) sowie Ingrid Weitzel (678) und Manuela Brombach (669) konnten jedoch die Gunst der Stunde nicht nutzen und die Partie mit 3:0 für sich entscheiden. Dies wäre in jedem Fall möglich gewesen, da keine Gästekeglerin 700 Holz erzielte. (fb)

## Schwarzbach hofft auf Erfolg gegen Gießen

**KASSEL.** Mit zwei Heimspielen gegen die Spitzenteams starten die Männer des TV Jahn Kassel wieder in die Volleyball-Landesliga. Das Team um Kapitän Roman Schwarzbach empfängt am Samstag ab 15 Uhr in der Sporthalle Schillerstraße den TV Cölbe und den USC Gießen. Schwarzbach rechnet gegen Cölbe mit einer Niederlage, hofft aber auf einen Sieg gegen Gießen. „Die Mannschaft liegt uns“, so der Diagonalangreifer.

Die stark abstiegsgefährdeten Frauen der TG Wehlheiden II spielen am Sonntag bei Tabellenführer Blau-Gelb Marburg. Libera Sarah Kniel rechnet realistisch mit einer Niederlage. (pkl)



## So sah 1950 die A-Jugend des TSV Bettenhausen aus

Manfred Beyer stellte eine Aufnahme der Fußball-A-Jugend des früheren TSV Bettenhausen zur Verfügung, die anlässlich der Sportplatzeinweihung auf dem Spinnfasergelände im Juni 1950 gemacht wurde. Sie

zeigt (hinten von links) Engelhardt, N.N., Bohne, Kather, Teller, Schlamm, Theis, Weißer, Jugendleiter Willi Beyer, (vorn) Wollenhaupt, Kaschikowski und Schwarzhaupt. Auch dieses Foto gehört zu den Bildern

aus unserem historischen Archiv. Leider fehlt der Name eines Mitspielers. Wer ihn kennt, kann den Namen unter der E-Mail-Adresse [fri@hna.de](mailto:fri@hna.de) weitergeben. Oder per Post schicken an HNA-Online, Histori-

sche Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. Ebenso weitere historische Aufnahmen.

[http://regiowiki.hna.de/Portal:Historische\\_Sportfotos](http://regiowiki.hna.de/Portal:Historische_Sportfotos)

# Voller Einsatz gefordert

Wehlheider Volleyballerinnen vor wegweisender Drittliga-Partie in Ulm

**KASSEL.** In der 3. Volleyball-Liga spielen die Frauen der TG Wehlheiden am Samstag beim SSV Ulm 1846. Beide Teams stehen im Mittelfeld der Tabelle und brauchen einen Sieg, um nicht nach unten abzurutschen.

Die Gastgeber sind derzeit in guter Form. Die Mannschaft hat im Dezember Spitzenreiter Wiesbaden geschlagen und am vergangenen Wochenende gegen Saarbrücken gewonnen. „Ulm hat sich in der Hinrunde unter Wert verkauft“, so die Einschätzung von Angreiferin Jenny Kotz.

Die Wehlheiderinnen hingegen begannen erst diese Woche wieder mit dem Balltraining. Am Donnerstag spielt die Mannschaft ein Trainingsspiel gegen Regionalli-

gist TV Jahn Kassel. „Wir müssen unsere Normalform erreichen“, sagt Trainer Fredy Zech. Das erste Spiel nach einer längeren Pause sei immer schwierig, ergänzt er.

Die TGW überzeugte beim

3:1-Hinspielsieg mit einem guten Zuspiel durch Kim Schröder. Ihr gelang es, den Block der Ulmer auseinanderzuziehen und den eigenen Angreiferinnen Raum für schnelle Angriffe zu geben. Kim Schröder

der muss nun nach nur zwei Trainingseinheiten und einem Trainingsspiel am Samstag wieder in Bestform sein.

Für Zech ist gegen Ulm neben der Abstimmung im Zuspiel die Ballannahme wichtig. In der Annahme soll Libera Julia Wagner die Aufschläge des SSV entschärfen. „Wir müssen richtig ackern“, ergänzt Zech. Er fordert trotz der langen Fahrt nach Baden-Württemberg vollen Einsatz.

Im Kader fehlen am Wochenende die beiden Außenangreiferinnen Sandra Hömmecke und Samira Fromm. Zech sieht dies als Gelegenheit für andere wie Karina von Kentzinsky oder Gundula Grund, sich zu beweisen. „Sie haben jetzt ihre Chance“, so der Trainer. (pkl)



**Aufmerksam: Wehlheidents Zuspielerin Kim Schröder.**

Archivfoto: Fischer/jnh

## Bestleistung von Blau-Weiß reicht nicht

Kegeln: KSG Kassel bleibt nach 3:0 dem ESV Jahn auf den Fersen – Knierim gelingen 919 Holz

**KASSEL.** In der Kegel-Vereinsliga Nord der Herren bleibt es im Titelkampf spannend. Die KSG Kassel verhinderte trotz Bestleistung der Gäste von Blau-Weiß 70 Kassel einen Punktverlust im Derby und gewann mit 3:0/49:29 gegen den Vorletzten.

Da BW 70 die gleiche Bahnanlage als Heimbahn nutzt, konnte von einem Auswärtsspiel keine Rede sein. Zudem schwächelte die KSG, denn nach der Galavorstellung von

Stefan Knierim (919 Holz) klaffte ein Loch zu Gunther Pick (806), Hans-Georg Lichte (804), Karsten Schwartz (794), Axel Leithäuser und Mark Neumayer (beide 778).

Für BW 70 spielte Ralph Gieseler (801) die beste Zahl vor Marcus Simon (796) und Herbert Bippig (786). Topspieler Ingo Wagner (760) kam jedoch nicht auf die erforderlichen 778 Holz. Hans Krug (751) und Matthias Knöpfel (737) komplettierten das Feld.

Im zweiten Kasseler Derby gelang dem ESV Jahn in einem spannenden Spiel beim 1:2/35:43 ein Teilerfolg. Gastgeber Windstärke 10 II wurde von Zweitliga-Spieler Manfred Pagel unterstützt. Dieser konnte mit 788 Holz sein Potenzial jedoch nicht abrufen. Altmeister Walter Ullrich überzeugte mit 832 Holz, auch Martin Frank (823) und Andreas Röttcher (804) kegelten sehr gut. Die Ergebnisse von Frank Reinking (759) und Timo Man-

delik (741) boten den Waldauern jedoch die Möglichkeit, einen weiteren Zähler zu verbuchen. Dafür sorgten Frank Leischner und Michael Bauer (beide 821) sowie Norbert Gajeskys (785). Stefan Dörrbecker (759) kam mit den Bahnen nicht zurecht und konnte den Windstärke-Vorsprung von 64 Holz im letzten Block nicht mehr wettmachen, Reinhard Düker (749) und Klaus Grass (748) erzielten die weiteren Ergebnisse. (fb)

# Nachwuchs misst die Kräfte

KSV Baunatal veranstaltet Schüler- und Jugendschwimmen – Siebenjährige am Start



**Kommt mit acht Hessentiteln: Danny Schmidt.** Archivfoto: zcf/jnh

**BAUNATAL.** Im Baunataler Sportbad findet zum 37. Mal das Schüler- und Jugendschwimmen des KSV Baunatal statt. Zahlreiche Sportler aus der Region und einigen deutschen Schwimmhochburgen werden erwartet. So haben die Sachsen aus Freiberg schon ihr Kommen zugesagt.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 11 Uhr mit 800 Meter Freistil der Mädchen und 1500 Meter Freistil der Jungen. Weiter geht es mit 400 Meter Lagen im ersten Abschnitt. Mit 400 Meter Freistil geht es ab 13.30 Uhr im zweiten Abschnitt weiter. Die nächsten acht Wettkämpfe in den Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust, und Freistil ge-

hen über je 200 Meter. Am ersten Wettkampftag sind die jüngsten Teilnehmer vom Jahrgang 2004.

Die Wettkämpfe am Sonntag beginnen um 9.30 Uhr mit 50- und 100-Meter-Strecken und enden mit zwei Staffeln. Mit zwei Staffeln beginnt auch der vierte und letzte Abschnitt eine Stunde nach Ende des vorigen Abschnitts. Nach sechs Wettkämpfen über 50- und 100-Meter-Strecken finden die letzten zwei Wettkämpfe über 200 Meter Lagen statt.

Am Sonntag schwimmen erstmals Kinder des Jahrgangs 2005. Strecken, die den neuen Jugendschutzbestimmungen entsprechen, sind für acht- bis zehnjährige Kinder vorgese-

hen. Sie dürfen an einem Tag maximal fünfmal starten.

Bei dieser Veranstaltung gibt es keine Finalläufe. Die schnellsten Schwimmer, darunter Danny Schmidt von der SG ACT/Baunatal, starten in der Regel in den letzten Läufen der jeweiligen Wettkämpfe. So verteilen sich die spannenden Momente über die ganzen zwei Tage.

Der Förderverein „Schwimmen in Baunatal“ sorgt für Speisen und Getränke. Der Eintritt ist frei. Für Sportler, Betreuer, Helfer und Kampfrichter ist Einlass eine Stunde vor Beginn der Abschnitte eins und drei, also am Samstag um 10 Uhr und am Sonntag bereits um 8.30 Uhr. (red)

## Krössin: Müssen ans Limit gehen

Elgershausen in Sinzig vor schwerer Prüfung

**SCHAUENBURG.** Die Regionalliga-Volleyballer der TSG Elgershausen spielen am Samstag beim LAF Sinzig und wollen mit einem Sieg den Anschluss an Spitzenreiter Eintracht Frankfurt halten. Pikanterweise schlugen die Rheinland-Pfälzer am vergangenen Wochenende überraschend den Primus.

Die junge Sinziger Mannschaft hat die vergangenen vier Spiele gewonnen und ist vor allem technisch sehr stark. Die Schauenburger sind momentan Zweiter. Während die anderen Mannschaften den Spielbetrieb bereits wieder aufgenommen, trainierte die TSG erst zwei Mal. Die dreiwöchige Pause sei aber nicht zu lang gewesen, meint Mittelblocker Marcus Krössin. „Wir müssen gleich ins Spiel reinkommen“, sagt der Trainer und ergänzt: „Sinzig soll sehen, warum wir an zweiter Stelle stehen.“

Allerdings schmerzt der Ausfall von Angreifer Patrick Karpowitz (Knieverletzung). Bei Marcus Ludwig entscheidet sich kurzfristig, ob er mitfährt, da seine Frau ein Kind erwartet. Die TSG ist jedoch im Kader breit genug aufgestellt, um die Ausfälle zu kompensieren.

„Wir müssen an unser Limit gehen, aber jeder weiß, worum es geht“, so Krössin. Die Annahme um Libero Stefan Weiß soll die Aufschläge der Gastgeber entschärfen, mit harten eigenen Aufgaben will die Mannschaft gegenhalten. Gegen die abwehrstarke Mannschaft aus Sinzig wird es auf den Angriff der TSG ankommen. Hier überzeugte zuletzt Ingo Kraekel im Diagonalangriff. (pkl)

## Wehlheiden erwartet Rodheim II

**KASSEL/FULDABRÜCK.** Für zwei heimische Teams beginnt am Wochenende wieder der Spielbetrieb in der Volleyball-Oberliga. Die Männer der TG Wehlheiden empfangen am Samstag um 15 Uhr in der Hegelsberghalle die SG Rodheim II. Ein Auswärtsspiel bestreiten die Frauen der FSV Bergshausen am Samstag beim TSV Auerbach. Das Männer-Team der FSV pausiert.

„Wir hoffen auf einen Sieg“, sagt TGW-Zuspieler Ingo Kopfer. Die Mannschaft sei motiviert. Seit letzter Woche ist das Aufgebot wieder im Training. Als Vorbereitung absolviert das Team am Freitag noch ein Trainingsspiel. „Nach der Pause müssen wir wieder schnell ins Spiel kommen“, so Kopfer.

Die Frauen der FSV holten erst zwei Siege aus elf Spielen. Die Mannschaft von Trainer Niel Selle hat in ihrer ersten Oberligasaison Probleme, die Spiele zum Satzende hin zu gewinnen. Doch gegen den Tabellenletzten aus Auerbach will der FSV den Sieg. Dafür muss die Mannschaft die Fehlerquote drücken. (pkl)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:

Gerald Schaumburg  
Tel. 0561 / 203 - 1464  
Fax 0561 / 203 - 2421

[sportredaktion@hna.de](mailto:sportredaktion@hna.de)